

PROTOKOLL

der 60. Haupt- und Jubiläumsversammlung vom Samstag, 2. Juni 2007 in Bern

- Vorsitz:** Frau Vreni Jenni, Präsidentin
- Protokoll:** Andreas Staudenmann
- Delegierte:** 325 Delegierte, die 100 Burgergemeinden und burgerliche Korporationen vertreten, davon 7 Burgergemeinden aus dem Berner Jura mit 26 Vertretern
- Referent:** Herr Dr. iur. Kurt Hauri, Präsident der Burgergemeinde Bern 1998 – 2003, mit Gattin
- Gäste:** Burgergemeinde Bern
Herr Rolf Dähler, Burgergemeindevizepräsident
Herr Hanspeter Alioth, Kleiner Burgerrat
Herr Rudolf von Fischer, Burgergemeindepäsident 1991 - 1997
Herr Alain Moilliet, Präsident Zunftpräsidentenkonferenz
Herr Lorenz Meyer, Mitglied Fachkommission für Grundsatzfragen
Herr Rudolf Brunner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der DC Bank mit Gattin
Herr Karl Wälchli, gew. Kleiner Burgerrat
- Herr Hans Lauri, Ständerat
- Frau Therese Frösch, Nationalrätin
Herr Hermann Weyeneth, Nationalrat
- Herr Christoph Stalder, Grossratspräsident, Bern
Herr Peter Flück, Grossrat, Brienz
Herr Beat Schori, Grossrat, Bern
Herr Erich von Siebenthal, Grossrat, Gstaad
- Herr Werner Luginbühl, Regierungsrat, Krattigen
- Herr Dr. Kurt Nuspliger, Staatsschreiber des Kantons Bern, Bern
Herr Dr. Rudolf Grüninger, Präsident des SVBK, Basel
Herr Andreas Hubacher, Geschäftsführer des SVBK, Bern
Herr Gaspard Studer, ABJU, Delémont
Herr Walter Heuberger, Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden, Aarau
Herr Christoph Mauch, Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden, Zofingen

Herr Stefan Flückiger, Geschäftsführer Berner Waldbesitzer, Kappelen
 Herr René Lehmann, Vertreter der Burgergemeinden im Vorstand des Verbandes Bernischer Finanzverwalter, Lyssach
 Herr Christoph Miesch, Vorsteher Amt für Gemeinden und Raumordnung, Bern
 Herr Stefan Moser, Infostar/Release, Biel
 Herr Fridolin Marti, Kirchgemeindeverband des Kantons Bern, Thun
 Herr Andreas Grimm, Burgergemeinde Burgdorf

Ehemalige Vorstandsmitglieder
 Herr Hans Alchenberger, Wasen i.E.
 Herr Daniel Müller-Masson, Küsnacht
 Herr Res Schmid, Wimmis
 Herr Ernst Schwab, Leuzigen
 Herr Yvan Tièche, Verbier
 Herr Thüring von Erlach, gew. Geschäftsführer VBBG, Bern

- Revisoren:** Herr Christoph Spichiger, Steffisburg
 Herr Markus Born, Niederbipp
- Vorstand:** Herr Ernst Schaad, Vizepräsident, Frauen Marianne Glur und Anita Luginbühl, Herren Markus Engemann, Heinz Fankhauser, Franz von Graffenried, Martial Grosjean, Gino Guerne, Max Hubschmid, Hans-Ulrich Kaiser Rolf Kramer, Hans-Georg Nussbaum und Herbert Seiler
- Geschäftsstelle:** Herr Andreas Kohli, Geschäftsführer, Evelyne Banas, Marianne de Raemy, Marianne Gerber (Fotografin)
- Presse:** Keine

Entschuldigt haben sich

- Gäste:**
- Herr Samuel Schmid, Bundesrat
 - Frau Simonetta Somaruga, Ständerätin
 - Herr Alec von Graffenried, Regierungstatthalter, Bern
 - Frau Regula Mader, Regierungstatthalterin, Bern
 - Frau Judith Krauer, Swisscom (Sponsorin), Bern
 - Herr Lorenz Hess, Präsident Verband bernischer Gemeinden, Stettlen
 - Herr Daniel Arn, Geschäftsführer des Verbandes Bernischer Gemeinden, Bern
 - Herr Konrad Imbach, Kantonalverband Solothurn, Biberist
 - Herr Daniel Bichsel, Verband bernischer Finanzverwalter, Zollikofen
 - Herr Walter Grossenbacher, Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst des Kantons Bern, Bern
 - Frau Theres Stämpfli, Kommission für Grundsatzfragen BG Bern, Bern
 - Herr Kuno Moser, Oberförster der Burgergemeinde Biel, Biel
 - Herr Franz Weibel, Forstmeister der Burgergemeinde Bern, Spiez
- Nationalräte:**
- Frau Evi Allemann, Bern
 - Herr André Daguët, Bern
 - Frau Franziska Teuscher, Bern
 - Herr Pierre Triponez, Bern
 - Herr Peter Volmer, Bern
 - Frau Ursula Wyss, Bern
- Grossräte:**
- Frau Brigitte Bolli, Bern
 - Frau Anna Coninx, Bern
 - Herr Thomas Fuchs, Bern
 - Herr Hans-Ulrich Gränicher, Bern
 - Herr Adrian Haas, Bern
 - Herr Andreas Hofmann, Bern
 - Herr Daniel Kast, Bern
 - Herr Blaise Kropf, Bern
 - Frau Lilo Lauterburg-Gygax, Bern
 - Frau Irène Marti Anliker, Bern
 - Frau Barbara Mühlheim, Bern
 - Frau Paula Ramseier, Bern
 - Herr Simon Ryser, Bern
- Regierungsräte:**
- Herr Urs Gasche, Regierungspräsident
 - Herr Philippe Perrenoud
 - Herr Andreas Rickenbacher
 - Herr Bernhard Pulfer
- Stadt Bern:**
- Herr Alexander Tschäppät, Stadtpräsident
 - Frau Irene Maeder Marsili, Stadtschreiberin
- Verbandsmitglieder:**
- Bäuertgemeinde Meiringen
 - Burgergemeinde Buswil
 - Burgergemeinde Därligen
 - Burgergemeinde Gündlischwand
 - Burgergemeinde Kallnach
 - Burgergemeinde Krattigen
 - Burgergemeinde Oberhofen
 - Burgergemeinde Rohrbach
 - Burgergemeinde Seedorf bei Aarberg
 - Burgergemeinde Strättligen

Bürgergemeinde Waltwil
 Bürgerkorporation Wohlen
 Bürgergemeinde Wynau
 Commune Bourgeoise Orvin
 Zunftgesellschaft zu Schmieden
 Zunft zu Webern

Ehemalige

Vorstandsmitglieder Walter Berger
 Rudolf Engemann
 Felix Grütter
 Peter Hutzli
 Fritz Kocher
 Theo Wenger

Beginn/Schluss: 10.00 / 12.15 Uhr

Nach dem musikalischen Auftakt durch ein Saxophonquartett der Musikschule des Konservatoriums für Musik (Welcome Dance, Subway, Cantaloupe Island und I believe in WE) eröffnet die **Präsidentin** die 60. Haupt- und Jubiläumsversammlung mit folgendem Zitat des Schriftstellers Horst Krüger:

„Jubiläen sind das Natürlichste, das man sich denken kann. Der Mensch hält an einem bestimmten Punkt an, er blickt zurück, besinnt sich darauf, wo er jetzt steht, wagt einen Blick in die Zukunft: Wie wird es weitergehen?“

Sie gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Entstehung des VBBG:

Am Donnerstag, 2. Oktober 1947, um 14.30 Uhr wurde im Burgerratssaal des hiesigen Tagungsortes durch Burgerratspräsident Albert von Graffenried die Gründungsversammlung des Verbandes eröffnet. Es sollen sich ungefähr 220 Delegierte aus 105 bernischen Bürgergemeinden und burgerlichen Korporationen versammelt haben“.

Aus dem Protokoll der Gründungsversammlung ist folgender Eintrag zu entnehmen. Zitat: „Der Gedanke des Zusammenschlusses der bernischen Bürgergemeinden und burgerlichen Korporationen ist nicht neu, sondern er wurde bereits früher einmal aufgeworfen. Es war dies am 2. Mai 1916, wo Delegierte aus 157 bernischen Bürgergemeinden und burgerlichen Korporationen sich ebenfalls hier trafen, zwecks Beratung des neuen Gemeindegesetzes. Doch wurde eine Verbands-Gründung dann nicht weiter verfolgt“.

Nachdem 1945 in Lugano der Schweizerische Verband für Bürgergemeinden und Korporationen gegründet worden war, entstanden in den folgenden Jahren diverse Kantonalverbände. Das Bedürfnis zur Gründung damaliger Verbände von Bürger- und Bürgergemeinden ist in der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Entwicklung zu suchen, nicht zuletzt auch als Folge der beiden Weltkriege.

„Wir wollen an dieser Stelle den damaligen Gründungs-Mitgliedern des kantonal-bernischen Verbandes mit Achtung und Wertschätzung gedenken und ihnen dankbar sein, dass sie sich vor 60 Jahren nicht gescheut haben, diese Institution ins Leben zu rufen“, Zitat der Präsidentin.

Die **Präsidentin** begrüsst namentlich Herrn Ständerat Dr. Hans Lauri, sowie die Nationalratsmitglieder Frau Therese Frösch und Herr Hermann Weyeneth, den Grossratspräsidenten Herrn Christoph Stalder und Herrn Regierungsrat Werner Luginbühl, die Herren Grossratsmitglieder Peter Flück, Erich von Siebenthal und Beat Schori.

Ferner heisst sie herzlich willkommen, die Herren Dr. Kurt Nuspliger, Staatsschreiber des Kantons Bern, Christoph Miesch, Amtsvorsteher des AGR, Dr. Rudolf Grüniger, Präsident und Andreas Hubacher, Geschäftsführer des SVBK, Christoph Mauch und Dr. Walter Heuberger vom Kantonalverband Aargau und Gaspard Studer vom Kantonalverband Jura und zugleich Vorstandsmitglied des SVBK, Erich von Siebenthal, Vizepräsident und Stefan Flückiger, Geschäftsführer der Berner Waldbesitzer, Fridolin Martin, Präsident des Kirchgemeindevverbandes des Kantons Bern, René Lehmann vom Verband bernischer Finanzverwalter. Von der Burgergemeinde Bern Franz von Graffenried Burgergemeindepräsident, zugleich Vorstandsmitglied, Rolf Dähler Burgergemeindevizepräsident, Hanspeter Alioth, Kleiner Burgerrat, Alain Moilliet, Vorsitzender der Zunftpräsidentenkonferenz, Dr. Lorenz Meyer, Mitglied der Kommission für Grundsatzfragen, Rudolf Brunner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der DC-Bank, welche am heutigen Anlass als Sponsorin auftritt, mit Gattin, Rudolf von Fischer, alt Burgerratspräsident und Thüring von Erlach ehemaliger Geschäftsführer des VBBG, sowie die übrigen anwesenden ehemaligen Vorstandsmitglieder, ferner Dr. Karl Wälchli, alt Staatsarchivar und excellenter Kenner des Bürgerwesens.

Ganz besonders begrüsst die **Präsidentin** den heutigen Gastreferenten Herrn Dr. Kurt Hauri mit Gattin und übergibt anschliessend das Wort dem Gastgeber des heutigen Tagungsortes.

Burgergemeindepräsident **Franz von Graffenried** überbringt die Grüsse der Burgergemeinde Bern und des Burgerrates und wünscht einen erlebnisreichen Tag. Er möchte ausdrücklich nicht erwähnen: dass das Kultur-Casino, das Naturhistorische Museum, das Historische Museum zu einem Drittel, die beiden Altersheime Burgerspital und Burgerheim, das Bürgerliche Jugendwohnheim, die Bürgerbibliothek und die DC-Bank der Burgergemeinde Bern neben Domänenverwaltung und Forstbetrieb der Burgergemeinde Bern gehören. Details zur Burgergemeinde Bern können folgender Website entnommen werden: www.burgergemeindebern.ch. Er betont, dass Besucher auf der Bürgerkanzlei jederzeit herzlich willkommen seien.

Die **Präsidentin** dankt Herrn von Graffenried für die unterhaltsame Begrüssung und übergibt ihm zum Dank Burgerwein aus Aarberg.

Herr Regierungsrat **Werner Luginbühl**, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor des Kantons Bern überbringt anschliessend die Grüsse der Berner Regierung. Er weist darauf hin, dass der VBBG seinen Zweck, nämlich die Wahrung der Interessen der Burgergemeinden und burgerlichen Korporationen erfüllt, dass er sich Nachdruck zu verschaffen weiss und der Kanton seine Anliegen nicht ignorieren kann. Der Kanton schätzt die Zusammenarbeit und insbesondere auch die gute Gesprächskultur. Die Burgergemeinden können keinesfalls als überholt bezeichnet werden, sie erfüllen wichtige Aufgaben sehr effizient und kostengünstig. Allerdings stehen einige Burgergemeinden vor grossen Problemen, sei es in finanzieller oder in personeller Hinsicht. Er empfiehlt gegenüber notwendigen Neuerungen offen zu sein und auch Zusammenschlüsse zu prüfen, insbesondere dort, wo auch politische Gemeinden fusionieren wollen. Im Moment sind im Kanton Bern 70 Gemeinden im Gespräch. Der Gemeindedirektor schliesst seine Ausführungen mit dem nochmaligen Dank und der Anerkennung für die Arbeit des Verbandes auf die der Kanton angewiesen sei.

Die **Präsidentin** übergibt Herrn Regierungsrat Luginbühl Burgerwein aus Aarberg und Ragusa-Schokolade einerseits als Dank und andererseits als Kraftspender für den bevorstehenden Wahlkampf.

Herr **Dr. Rudolf Grüniger**, Präsident des SVBK, gratuliert dem Verband zum 60. Geburtstag und dankt für die Unterstützung und Mitarbeit im Schweizerischen Verband vor allem auch durch seine initiative Präsidentin. Er verweist auf Gemeinsamkeiten zwischen dem Schweizerischen und dem Kantonalbernischen Verband hin. So seien beide Verbände durch ihre Geschäftsstelle in Bern zu Hause und Bern, wie auch Kleinbasel hätten bis zu dessen Auflösung zum Bistum Konstanz gehört. Hingegen seien während 400 Jahren, nämlich von 1380 – 1798 die Uhren in Basel anders gelaufen. Weil sie die abgelaufene Zeit anzeigten, war in Basel um 12.00 Uhr bereits 01.00 Uhr. Gemäss einer Legende wurde mit dieser Zeitregelung in Basel eine Verschwörung verhindert. Für Herr Dr. Grüniger ist ein Jubiläum ein Grund zurück, aber auch voraus zu schauen. SVBK und VBBG stehen vor grossen Herausforderungen, welche gemeinsam und mit Überzeugungskraft angegangen werden wollen.

Die Präsidentin bedankt sich beim Präsidenten des SVBK ebenfalls mit Burgerwein aus Aarberg und Ragusa-Schokolade.

Anschliessend eröffnet die **Präsidentin** den offiziellen Teil der 60. Hauptversammlung:

Anwesende Bürgergemeinden, burgerliche Korporationen, Zünfte und Gesellschaften: 100, davon 7 aus dem Berner Jura; total 325 Delegierte, davon 26 aus dem Berner Jura, anwesende Gäste 57.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Frau Ursula Gyger (Tisch 1), Herren Daniel Ischi (Tisch 2), Martin Zurlinden (Tisch 3), André Althaus (Tisch 4), Peter Ritschard (Tisch 5) Niklaus Kanziger (Tisch 6), Frau Rosmarie Zaugg (Tisch 7).

Beschluss (einstimmig): Die Stimmzähler werden vorschlagsgemäss gewählt.

Die **Präsidentin** hält fest, dass der Versand der Einladungskarten, künstlerisch gestaltet von Nadia Spycher, zur 60. Hauptversammlung frist- und statutengemäss erfolgte und die Versammlung rechtsgültig durchgeführt werden kann. Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste, so dass die Traktanden in der vorgeschlagenen Reihenfolge behandelt werden können:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 20. Mai 2006 in Niederbipp

Das Protokoll wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Hauptversammlung zugestellt.

Beschluss (einstimmig): Das Protokoll wird ohne Bemerkungen/Beanstandungen mit bestem Dank an die Protokollführerin genehmigt.

2. Jahresbericht 2006

Der schriftliche Jahresbericht wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Hauptversammlung zugestellt.

Beschluss (einstimmig): Der Jahresbericht 2006 (deutsch und französisch) wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresrechnung 2006: Genehmigung / Décharge

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurde den Mitgliedern ebenfalls mit der Einladung zugestellt.

Der **Geschäftsführer** kommentiert wie folgt:

3.1 Vermögensrechnung

Die Aktiven betragen Fr. 143'422.80, das Reinvermögen beläuft sich auf Fr. 49'574.10. Im Bereich der Vermögensanlage erfolgte eine Umschichtung, indem ein Kassaschein von Fr. 20'000 zu Lasten des Sparkontos erworben wurde. Die Rückstellung für besondere Aktionen wurde wiederum mit Fr. 5'000 geöffnet und beträgt nun Fr. 90'000.

3.2 Erfolgsrechnung

Dank verschiedener Sponsoren fiel der Aufwand für die Hauptversammlung in Niederbipp, mit nur Fr. 549.25, geringer aus als veranschlagt. Hingegen war der Aufwand der Position 4710 (Info-Bulletin, Grafiker) wegen des neu gestalteten grafischen Auftritts, mit Fr. 11'787.15 bedeutend höher als veranschlagt.

Der Gesamt-Aufwand beträgt Fr. 67'354.70, der Ertrag beläuft sich auf Fr. 70'281.20; es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'926.50.

Die **Präsidentin** verdankt die Ausführungen des Geschäftsführers; es folgen keine Wortmeldungen. Revisor Christoph **Spichiger** verliest den Revisorenbericht 2006, datiert vom 7. März 2007 und beantragt, die Rechnung 2006 zu genehmigen und der Rechnungsführerin, Frau Evelyne Banas, mit bestem Dank für die geleistete Arbeit, Décharge zu erteilen.

Beschluss (einstimmig): Die Vermögensrechnung per 31.12.2006 und die Erfolgsrechnung 2006 werden genehmigt. Der Rechnungsführerin, Frau Evelyne Banas, Finanzverwaltung der Burggemeinde Bern, wird Entlassung erteilt.

4. Voranschlag 2008

Der **Geschäftsführer** erläutert den ebenfalls mit der Einladung versandten Voranschlag 2008.

Bemerkungen zur Aufwandseite: Für die Hauptversammlung vom nächsten Jahr in Worben wurden Fr. 5'000 eingesetzt, was Fr. 18'000 weniger sind als für die diesjährige Jubiläumsversammlung. Dafür wurden mit Fr. 15'000, Fr. 9'000 mehr als im Voranschlag 2007 für die Neugestaltung des Infobulletins und die Gestaltung einer eigenen Website eingesetzt. Die Mehrkosten sollen zu Lasten der Rückstellung für besondere Aktionen abgeschrieben werden.

Ertragsseitig entspricht der Voranschlag 2008 weitestgehend dem Voranschlag 2007.

Der Vorstand empfiehlt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

Beschluss (einstimmig): Das Budget 2008 wird genehmigt. Die Mitgliederbeiträge 2007 bleiben unverändert und betragen je nach Vermögen wiederum Fr. 70.-- /Fr. 120.-- / Fr. 250.-- oder Fr. 350.--.

Die **Präsidentin** bedankt sich einerseits bei der Rechnungsführerin und andererseits bei der Bürgergemeinde Bern, welche für den Personalaufwand der Geschäftsstelle vollumfänglich aufkommt. Sie bittet Herrn Franz von Graffenried, den Dank an den Burgerrat weiterzuleiten. Die Präsidentin überreicht Frau Banas einen Blumenstrauss.

5. Wahlen

5.1 Wiederwahl der Präsidentin

Herr **Ernst Schaad**, Vizepräsident gibt bekannt, dass sich Frau Jenni für eine weitere Amtsdauer als Präsidentin zur Verfügung stellt.

Beschluss (einstimmig). Die Delegierten wählen die Präsidentin mit Akklamation für weitere 4 Jahre.

Frau Vreni **Jenni** dankt für das Vertrauen.

5.2 Wiederwahl der Vorstandsmitglieder

Mit Ausnahme von Herrn Heinz Fankhauser stellen sich alle Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Beschluss (einstimmig). Die Delegierten wählen sämtliche Vorstandsmitglieder in globaler Akklamation.

5.3 Ersatzwahl für Herrn Heinz Fankhauser

Mit Schreiben vom 21. Februar 2007 hat Herr Heinz Fankhauser seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Die Präsidentin gibt ihrem Bedauern, aber auch ihrem Verständnis für den Entscheid Ausdruck und würdigt das Wirken des Zurücktretenden in den vergangenen acht Jahren. Sie dankt Herrn Fankhauser im Namen des Vorstandes für seinen Einsatz und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit und alles Gute. Als Abschiedsgeschenk übergibt sie ihm einen Bildband über Polen sowie Reise-Gutscheine und als persönliches Präsent, Burger Neujahrswein aus Aarberg und einen kleinen Zinn-Baum für seine Zinn-Figurensammlung.

Herr **Heinz Fankhauser** bedankt sich für die langjährige gute Zusammenarbeit und versichert, dass der Zinnbaum in seiner Sammlung einen Ehrenplatz erhalten werde.

Die Bürgergemeinde Burgdorf hat als Nachfolger Herrn Andreas Grimm, Vize-Präsident des Burgerrates vorgeschlagen: Herr Andreas Grimm, geboren 1951, ist verheiratet und führt in der Stadt Burgdorf als Notar ein eigenes Notariatsbüro. Er ist seit 1999 Burgerrat und zuständig für das Ressort Finanzen. In seiner Freizeit treibt er gerne Sport, im Sommer als Velofahrer, im Winter als Langläufer.

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 18. April 2007 einstimmig beschlossen, Herr Andreas Grimm zur Wahl vorzuschlagen.

Beschluss (einstimmig). Als Nachfolger von Herrn Heinz Fankhauser wird Herr Andreas Grimm für vier Jahre in den Vorstand gewählt.

Herr **Andreas Grimm** nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

5.4. Neuwahl

Die **Präsidentin** führt aus, dass im Vorstand seit Jahren amtierende Grossräte mitarbeiten, was die Arbeit auch im Bezug auf Informationen aus dem Kantonsparlament erleichtert. Auf die neue Grossrats-Legislatur hin sind die beiden Vorstandmitglieder Herr Hans-Ulrich Kaiser und Herr Herbert Seiler nicht mehr zur Wahl angetreten. Dies war der Grund, sich nach einem Grossratsmitglied, welches zugleich Bürger ist, umzusehen. Für die Mitarbeit im Vorstand konnte Herr Grossrat Peter Flück gewonnen werden.

Herr **Hanspeter Seiler** stellt Herrn Peter Flück kurz vor. Peter Flück, geb. 1957, verheiratet, Vater von zwei Söhnen, ist Geschäftsführer der Flück Haustechnik AG in Brienz und FDP-Mitglied. Er ist seit 2001 Gemeinderatspräsident von Brienz und seit 2006 Grossrat und kandidiert für den Nationalrat. Er amtiert als OK-Präsident des diesjährigen eidgenössischen Turnfestes in Brienz.

Beschluss (einstimmig). Herr Peter Flück wird für vier Jahre in den Vorstand gewählt.

Herr **Peter Flück** nimmt die Wahl an, dankt für das Vertrauen und freut sich im Vorstand mit anpacken zu können.

6. Anträge der Mitglieder

Da bis zur gesetzten Frist keine Anträge eingetroffen sind, entfällt dieses Traktandum.

7. Verschiedenes

Die Präsidentin gibt Folgendes bekannt:

- Die Burgergemeinde Sumiswald hat den Binding-Waldpreis 2007 entgegen nehmen dürfen. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung.
- Der VBBG hat sich anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums ein neues Logo zugelegt (siehe Einladung). Die ineinander verschlungenen Punkte in Grüntönen lassen verschiedene Interpretationsmöglichkeiten zu.
- Die Homepage des VBBG ist unter der Rubrik „Kantonalverbände“ auf der Web-Site des SVBK aufrufbar. Hier sind auch die auf der Geschäftsstelle gemeldeten Website-Adressen der Burgergemeinden ersichtlich.
- Die Festschrift „50 Jahre Verband bernischer Burgergemeinden und burgerlicher Korporationen 1947 – 1997“ wurde neu aufgelegt und kann bei der Geschäftsstelle bestellt werden.
- Für den Herbst sind, wie in den Vorjahren, wiederum Regionalversammlungen zu aktuellen Themen vorgesehen. Die Verbandsmitglieder werden zu gegebener Zeit darüber informiert und eingeladen.
- Am 15./16. Juni 2007 findet in Sarnen die Generalversammlung des SVBK statt.
- Am 26. Oktober 2007 führt der SVBK in Olten einen interessanten Workshop zum Thema „Archivierung und Aktivierung innerhalb unserer Bürgergemeinden“ durch. Die Burgergemeinden werden Einladungsunterlagen erhalten. Die Teilnahme am Workshop wird bestens empfohlen.

- Die nächste Hauptversammlung des VBBG findet am 17. Mai 2007 in Worben statt. Der Burgergemeinde Worben wird an dieser Stelle für die Organisation des Anlasses herzlich gedankt.
- Gerne nimmt die Geschäftsstelle Bewerbungen für die Durchführung der Hauptversammlungen für die Jahre 2009 und 2010 entgegen. Üblicherweise werden die Hauptversammlungen abwechselnd in verschiedenen Landesteilen durchgeführt. Für das Jahr 2009 wäre der Landesteil Emmental an der Reihe, aber auch andere Landesteile sind willkommen.
- Der Vorstand hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Revision des Vormundschafts- und Erwachsenenschutzrechts und der neuen Organisation befasst und in der Vertreter verschiedener Burgergemeinden Einsitz haben.
- Nach jahrelangen zähen Verhandlungen sollte es nun endlich möglich und machbar sein, dass die Burgergemeinden und burgerlichen Korporationen die Zivilstandsmeldungen, rückwirkend ab Juni 2004 und dann laufend geliefert bekommen. Alle Interessierten sind aufgefordert, mit den zuständigen Zivilstandsämtern Kontakt aufzunehmen und diese Meldungen ausdrücklich zu verlangen. An dieser Stelle sei dem heute hier anwesenden Herrn Stefan Moser aus Biel recht herzlich für seine Begleitung und computerfachtechnische Unterstützung im Zusammenhang mit dem durch den SVBK veranlassten Infostar-Release gedankt!
- Am 18. Oktober wird der Vorstandsvorstand im Beisein von Herrn Bundesrat Samuel Schmid zur Erinnerung an den heutigen Jubiläumstag auf einer Waldparzelle der Burgergemeinde Bern, im Könizberg, bei der sogenannten Taubentränke zwei Linden pflanzen. Damit kehrt der VBBG zu seinen Wurzeln, nämlich Bern, zurück. Der Burgergemeinde Bern sei für die Organisation des Anlasses und das Zurverfügungstellen des Standortes herzlich gedankt.

Die **Präsidentin** spricht ihren Dank aus an:

- Frau Marianne de Raemy, welche seit 2003 als zuverlässige Anlauf- und Auskunftsstelle und versierte Mitarbeiterin innerhalb der Geschäftsstelle gearbeitet hat. Sie hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen und erhält einen Blumenstrauss und ein Präsent verbunden mit dem Dank des Vorstandes für die geleistete Arbeit sowie den besten Wünsche für die Zukunft.
- Dem Geschäftsführer und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre Arbeit im vergangenen Jahr.
- Dem OK der 60. Haupt- und Jubiläumsversammlung (Franz von Graffenried, Ernst Schaad, Anita Luginbühl, Andreas Kohli, Andreas Staudenmann, Marianne de Raemy und der Fotografin Marianne Gerber). Alle erhalten eine Schachtel mit Schokolade-Truffes.
- Den Sponsoren:
 - Swisscom mobile: Spendet 4 Handys und 400 Sporttaschen für alle am Anlass Teilnehmenden
 - DC Bank: Spendet Schreibblock mit Kugelschreiber und Lebkuchenpräsenten auf den Mittagstischen
 - Burgergemeinde Bern: Spendet den Apéro und stellt die Räumlichkeiten gratis zur Verfügung:
 - Casino Restaurants Bern: Gratiskaffee im Anschluss an das Mittagessen für alle

Den Unterhaltungsensembles:

- Musikgruppen des Konservatoriums für Musik Bern
- Die Knabenmusik Bern
- Die City-Schtampfers aus Solothurn
-

Herr Ernst **Schaad**, Vizepräsident des VBBG, überreicht der Präsidentin einen Blumenstraus verbunden mit dem besten Dank des Vorstandes für die angenehme und effiziente Leitung des Verbandes und die Fähigkeit auch in schwierigen Situationen tragfähige Lösungen zu finden, z.B. Infostar.

Als weiteren Höhepunkt des Tages kündigt die Präsidentin die Festansprache von Dr. Kurt Hauri zum Thema „60 Jahre unseres Verbandes – eine Verpflichtung für die nächsten 60 Jahre“ an.

Das Festreferat wird im Infobulletin Nr. 11/2007, welches im Dezember erscheinen wird, publiziert.

Die Präsidentin dankt Herrn Dr. Kurt Hauri für seine Ausführungen und übergibt ihm einen Blumenstraus, Burgerwein und einen Gutschein. Anschliessend übergibt sie das Zepter für den Jubiläumsteil dem Geschäftsführer Herrn Andres Kohli, welcher durch den weiteren Verlauf des Tages führen wird und schliesst den offiziellen Teil der Hauptversammlung.

Die Präsidentin:

Für das Protokoll:

Vreni Jenni

Andreas Staudenmann

Bern, 22. August 2007